Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 26 (1908)

Heft: 159

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 159 XXVI. Jahrgang Bern, Dienstag, 23. Juni 1908 Berne, Mardi, 23 juin XXVIme année № 159

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Europäisch-Amerikanische Zucker-Statistik. — Böhmen, Mähren und Schlesien. — Handelsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich. — Arbeiterschutz. — Protection des ouvriers. — Silberscheidemünzen. — Monnaies divisionnaires d'argent. — Konsulate. — Consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Zürich hat durch Beschluss vom 19. Juni 1908 den Wechsel per Fr. 100, ausgestellt von Albert Strohecker, gezogen auf Daniel Bretscher, Schreinermeister in Zürich, Zentralstrasse 47, und von diesem akzeptiert, Remittent der Aussteller, Verfalltag 15. Dezember 1907, Ort der Ausstellung Zürich, Datum der Ausstellung 15. Oktober 1907, versehen mit Blanko-Indossamenten des Ausstellers und des Ad. Rohrbach und quittiert von der Firma Happ & Cie, Armaturenfabrik Zürich, kraftlos erklärt.

Zürich, den 19. Juni 1908.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
(W. 85) Der Gerichtsschreiber: **Gessner.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1908. 18. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bierbrauerei Lyss in Liq.**, mit Sitz in Lyss (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. April 1907) hat ihre Liquidation vollzogen; die Firma ist damit erloschen und wird hiermit gestrichen.

Bureau Bern.

19. Juni. Die Genossenschaft unter dem Namen **Arbeiterunion Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 55 vom 6. März 1908, pag. 377 und dortige Verweisung), hat in der Delegiertenversammlung vom 2. Juni 1908 am Platze des ausgetretenen Präsidenten Philipp Meister als solchen neu gewählt: Stadtrat Richard Rahm, von Hallau (Schaffhausen), in Bern.

19. Juni. Die Genossenschaft **Verein stadtbernischer Spediteure, Fuhr- und Pferdehalter,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 189 vom 29. August 1907, pag. 1349), hat in der Hauptversammlung vom 4. Februar 1908 am Platze der ausgetretenen G. Wyss, Fuhrhalter, Vizepräsident, und Paul Kehrli, Spediteur, Schriftführer, neu gewählt, als Vizepräsident: Paul Kehrli, bish. Schriftführer, von und in Bern, und als Schriftführer: Paul Merian, Fuhrhalter, von Basel, in Bern.

19. Juni. Die **Brunnengenossenschaft Zollikofen,** mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. vom 7. August 1890, pag. 599), hat in der Generalversammlung vom 3. Mai 1908 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Christian Balmer, von Mühleberg; als Vizepräsident und Kassier: Fritz Haller, von Reinach (Aargau); als Sekretär: Karl Liebi, von Seftigen, und als Beisitzer: Johann Marti, von Rüeggisberg, und Christian Gerber, von Langnau; alle in Zollikofen.

19. Juni. Die im Handelsregister von Bern eingetragene **Landwirtschaftliche Genossenschaft Zollikofen und Umgebung,** mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 127 vom 3. April 1902, pag. 508 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 7. März 1908 ihren Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: Rudolf Häberli, von Münchenbuchsee; als Vizepräsident und Kassier: Ernst Merlach, von Montelier (Freiburg); als Sekretär: Rudolf Haueter, von Zollikofen, und als Beisitzer: Friedrich Dietrich, von Mühleberg (bisheriger), und Christian Gerber, von Langnau; alle in Zollikofen.

19. Juni. Die **Käsereigesellschaft Zollikofen,** mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. März 1901, pag. 381 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 15. Mai 1908 ihren Vorstand neu bestellt, und gewählt als Präsident: Johann Wüthrich, von Trub; als Vizepräsident und Kassier: Friedrich Haller, von Reinach (Aargau), und als Sekretär Karl Liebi, von Seftigen; alle in Zollikofen. Die zwei Beisitzerstellen sind zurzeit nicht besetzt.

19. Juni. Der Verein **Feldschützengesellschaft Zollikofen,** mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 455 vom 27. Dezember 1902, pag. 1818, und dortige Verweisung), hat in der Hauptversammlung vom 7. März 1908 am Platze der ausgetretenen Johann Wüthrich, Gottlieb Wälchli, Karl Siegenthaler und Guido Koestler (II. Sekretär) neu gewählt als Präsident: Albin Peter, von Sargans (St. Gallen); als Vizepräsident und Schützenmeister: Dr. Guido Koestler, von St. Gallen; als Sekretär: Fritz Blaser, von Langnau; und als Beisitzer und zugleich Stellvertreter des Sekretärs: Werner Kummer, von Spiez; alle in Zollikofen.

Bureau de Courtelary.

19 juin. Le chef de la maison **Louis Chiesa,** à St-Imier, est Louis Chiesa, originaire de Vedano Olona (Italie), demeurant à St-Imier. Genre de commerce: Epicerie, comestibles, commerce de vins et liqueurs.

Bureau Schwarzenburg.

20. Juni. Inhaber der Firma **R. Rolli** in Schwarzenburg ist Robert Rolli, von Oberbalm, in Schwarzenburg. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte.

Bureau Wangen

19. Juni. Die Firma **Joh. Thomet** in Herzogenbuchsee, Spezereihandlung (S. H. A. B. Nr. 204 vom 19. Mai 1904), ist infolge Wegzuges erloschen.

20. Juni. Die unter der Firma **Käsereigenossenschaft Thörigen** im Handelsregister eingetragene Genossenschaft, in Thörigen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 1. August 1888), hat in ihrer Hauptversammlung vom 28. April 1908 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Gottfried Christen, Amtsrichter, in Thörigen; als Vizepräsident und Kassier: Johann Aeschlimann, Vater, im Eigen zu Thörigen; als Beisitzer: Arnold Ingold in Bettenhausen, Fritz Günter-Zumstein in Thörigen und Gottfried Mühlethaler in Bollodingen; als Sekretär: Joh. Jak. Tschumi, Notar, in Thörigen, bisheriger.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1908. 20. Juni. Die Firma **F. Duss, Hotel Alpenblick,** in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 161 vom 26. Juni 1907, pag. 1146), wird infolge Abtretung des Geschäftes gelöscht.

20. Juni. Inhaber der Firma **Adolf Flühler, Hotel Alpenblick,** in Hergiswil, ist Adolf Flühler, von Stans, in Hergiswil. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel und Pension Alpenblick in Hergiswil.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1908. 19. Juni. Unter der Firma **Portlandcementfabrik Liesberg** gründet sich mit dem Sitz in der Gemeinde Bärschwil (Kanton Solothurn) eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, Portlandcement und andere hydraulische Bindemittel zu fabrizieren und zu verkaufen. Die Gesellschaft kann sich auch an Unternehmungen mit ähnlichem Zwecke beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am siebenundzwanzigsten Mai neunzehnhundertacht (27. Mai 1908) festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt vierhundertundfünfzigtausend Franken (Fr. 450,000), eingeteilt in neunhundert (900) Aktien von je Franken fünfhundert (Fr. 500). Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern und in der «Nordschweiz» in Laufen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, weitere Publikationsorgane zu bestimmen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Direktor aus, und zwar in der Weise, dass je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates unter sich oder je ein Mitglied des Verwaltungsrates mit dem Direktor zusammen, die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung für die Gesellschaft führen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Richard Schumacher, von Wangen (Solothurn), in Laufen, Präsident; Georg Stamm, von und in Basel, Vizepräsident; Ignaz Cueni, von und in Röschenz; Constantin Senn, von Gansingen (Aargau), in Delsberg. Direktor der Gesellschaft ist Max Schlumpf, von Krummenau-Nesslau, in Thalwil.

Bureau Lebern.

12. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Walker & Cie. A. G.** in Feldbrunnen-St. Niklaus (S. H. A. B. vom 31. Mai 1907, pag. 974) hat ihre Statuten revidiert und dabei folgende wesentliche Abänderungen getroffen: In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. April 1908, modifiziert laut Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Mai und vom 10. Juni 1908, wurde beschlossen, das Aktienkapital durch Abstempelung der Aktien von Fr. 150,000 auf Fr. 105,000 zu reduzieren. Gleichzeitig wurde beschlossen, das reduzierte Aktienkapital von Fr. 105,000 durch Ausgabe neuer Aktien wieder auf Fr. 150,000 zu erhöhen, sowie den Nominalbetrag der Aktien von Fr. 5000 auf Fr. 1000 zu verändern. Eine abgestempelte Aktie von Fr. 3500 wird umgewandelt in 3½ neue Aktien à Fr. 1000. Ueber die Zusammenlegung der sich ergebenden Reste haben sich die Aktionäre privatim verständigt. Demgemäss ist das Aktienkapital auf Fr. 150,000 festgesetzt, eingeteilt in 150 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Von diesem Grundkapital sind Fr. 105,000 bereits ausgegeben; die restanzlichen 45 Aktien = Fr. 45,000 werden gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 21. April 1908 später emittiert. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Angestellte der Firma sind in denselben nicht wählbar. Als Mitglieder desselben wurden infolge Demission der bisherigen (Leo Walker, Ernst Walker und Paul von Suri) gewählt: 1) Albert Glutz-Ruchti, in Solothurn; 2) Paul von Suri-Glutz, in Solothurn; und 3) Eugen Walker in Langendorf. Als Direktor der Gesellschaft wurde gewählt: Jakob Scheuffelhut, von Augsburg, in Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Direktor kollektiv mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates oder einem eventl. Prokuristen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1908. 19. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Aargauische Ersparnisskasse** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 213 vom 26. August 1907, pag. 1497) hat an Stelle von Rudolf Wehrli zum Geschäftsführer gewählt: Robert Suter, Fürsprech, von Seon, in Aarau, und an Stelle von Jakob Haberstich-Stöckli zum Zinsrodelverwalter: Arnold Schilling, von Seengen, in Aarau; endlich an Stelle von Wilhelm Pendt, zum Kontroleur: Siegfried Jappert, von Gansingen, in Aarau. Die Unterschriftsberechtigungen von Rudolf Wehrli, Jakob Haberstich und Wilhelm Pendt sind somit erloschen.

Bdg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 23947. — 18. Juni 1908, 6 Uhr.
Fritz Gallati-Grob, Kaufmann,
Luchsingen (Schweiz).
Waschmittel.

WÄSCHESTOLZ

Nr. 23948. — 19. Juni 1908, 8 Uhr.
H. R. Koller, Fabrikant und Kaufmann,
Winterthur (Schweiz).
Lack- und Farbenentferner.

Rovinal

Nr. 23949. — 17. Juni 1908, 5 Uhr.
H. Trommsdorff, Fabrikant,
Erfurt (Deutschland).
Salze des Sozojodol's (Dijodparaphenolsulfosäure) und die unter Verwendung dieser hergestellten Präparate.
(Erneuerung und Gebrauchsausdehnung der deutschen Marke Nr. 271.)

Nr. 23950. — 17. Juni 1908, 12 Uhr.
F. Schürch, Nachf. von Schürch & Blohorn, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).
Tabakfabrikate.
(Uebertragung der Marke Nr. 2346 von Schürch & Blohorn.)

SCHÜRCH & BLOHORN
SOLOTHURN

Nr. 23951. — 17. Juni 1908, 12 Uhr.
F. Schürch, Nachf. von Schürch & Blohorn, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).
Tabakfabrikate.
(Uebertragung der Marke Nr. 2739 von Schürch & Blohorn.)

Nr. 23952. — 17. Juni 1908, 12 Uhr.
F. Schürch, Nachf. von Schürch & Blohorn, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).
Tabakfabrikate.
(Uebertragung der Marke Nr. 3023 von Schürch & Blohorn.)

Nr. 23953. — 17. Juni 1908, 12 Uhr.
F. Schürch, Nachf. von Schürch & Blohorn, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).
Tabakfabrikate.
(Uebertragung der Marke Nr. 7995 von Schürch & Blohorn.)

Schürch & Blohorn
SOLOTHURN

Nr. 23954. — 17. Juni 1908, 12 Uhr.
F. Schürch, Nachf. von Schürch & Blohorn, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).
Tabakfabrikate.
(Uebertragung der Marke Nr. 7997 von Schürch & Blohorn.)

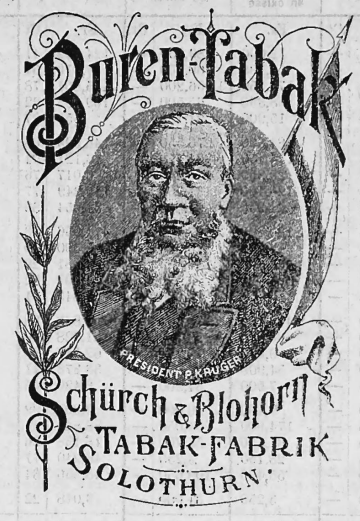
ARBEITER-KANASTER
fein von Geruch.

Allein zu finden bei
Schürch & Blohorn.
Nachfolger von J. Kottmann
in Solothurn

Nr. 23955. — 17. Juni 1908, 12 Uhr.

F. Schürch, Nachf. von Schürch & Blohorn, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).

Rauchtabak aller Art.
(Uebertragung der Marke Nr. 11911 von Schürch & Blohorn.)



Nr. 23956. — 17. Juni 1908, 12 Uhr.

F. Schürch, Nachf. von Schürch & Blohorn, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).

Tabak.
(Uebertragung der Marke Nr. 16493 von Schürch & Blohorn.)

Nr. 23957. — 17. Juni 1908, 12 Uhr.

F. Schürch, Nachf. von Schürch & Blohorn, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).

Tabak- und Zigarrenfabrikate.
(Uebertragung der Marke Nr. 20639 von Schürch & Blohorn.)

Nr. 23958. — 17. Juni 1908, 12 Uhr.

F. Schürch, Nachf. von Schürch & Blohorn, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).

Tabakfabrikate.
(Uebertragung der Marke Nr. 22281 von Schürch & Blohorn.)

Nr. 23959. — 17. Juni 1908, 12 Uhr.

F. Schürch, Nachf. von Schürch & Blohorn, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).

Tabakfabrikate.
(Uebertragung der Marke Nr. 22282 von Schürch & Blohorn.)

Nr. 23960. — 17. Juni 1908, 12 Uhr.

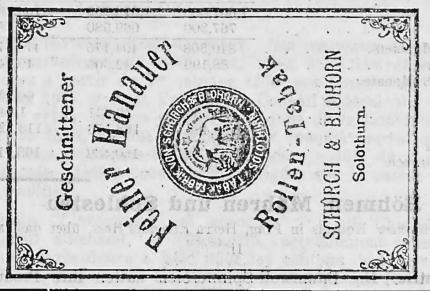
F. Schürch, Nachf. von Schürch & Blohorn, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).

Tabakfabrikate.
(Uebertragung der Marke Nr. 22307 von Schürch & Blohorn.)

Nr. 23961. — 17. Juni 1908, 12 Uhr.

F. Schürch, Nachf. von Schürch & Blohorn, Fabrikant,
Solothurn (Schweiz).

Tabakfabrikate.
(Uebertragung der Marke Nr. 22446 von Schürch & Blohorn.)



Nr. 23962. — 19. Juni 1908, 4 Uhr.

P. D. Rasspe Söhne, Fabrikanten und Kaufleute,
Solingen (Deutschland).

Wurstfüllmaschinen und Brotmaschinen. Metalle, roh oder teilweise bearbeitet, Messerschmiedewaren (Messer, Gabeln, Sensen, Sicheln, Strohmesser, Beile, Sägen, Hieb-, Stichwaffen, Maschinenmesser, Häckselmesser, Wiegemesser, Scheren) und Werkzeuge (Feilen, Hammer, Ambosse, Schraubstöcke, Hobel, Bohrer, Kluppen), Stiefeleisen, Kupfer-, Zink- und Stahlplatten.

Löschung.

Nr. 14121. — Christian Herzog, Zug. — Durch Urteil vom 10. April 1908 hat das Bundesgericht die Streichung der Marke Nr. 14121 angeordnet. (Auf Begehren des Inhabers ist die Marke am 15. April 1908 gelöscht worden.)

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 20. Juni 1908
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 20 juin 1908

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission de billets	Bardepot bei der Nationalbank Spezialkonto: Notenrückzug Espèces en dépôt à la Banque nat. Compte spécial: Retrait de billets de banque	Noten in Zirkulation Billets en circulation	Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale Gesetzl. Notendeck. 40 % d. Zirkulation Couverture légale des billets 40 % de la circulation	Frei verfügbarer Teil Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa Billets d'autres banques d'émission suisses en caisse	Noten der schweiz. Nationalbank in Kassa Billets de la Banque Nationale en caisse		Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,300,000	—	9,211,900	3,684,760	371,025	—	72,600	189,350	—	124,202	41	4,441,937	41
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	—	1,959,350	783,740	112,895	—	16,700	60,000	—	47,216	54	1,020,551	54
3	Kantonalbank von Bern, Bern	13,300,000	—	12,575,100	5,030,040	991,200	—	173,550	1,556,200	—	115,801	78	7,866,791	78
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,260,000	—	1,248,800	499,520	57,495	—	38,350	65,500	—	169,093	22	829,958	22
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	615,000	—	612,650	245,060	45,640	—	15,900	21,150	—	556	97	328,306	97
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	3,200,000	—	3,117,300	1,246,920	462,955	—	84,600	276,550	—	146,995	68	2,218,020	68
8	Aargauische Bank, Aarau	3,730,000	—	3,677,650	1,471,060	615,135	—	174,450	304,750	—	16,121	94	2,581,516	94
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,650,000	—	2,585,750	1,034,300	96,235	—	29,950	148,250	—	5,017	76	1,313,752	76
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	4,200,000	—	3,776,850	1,510,740	777,285	—	126,100	131,700	—	153,249	77	2,699,074	77
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,000,000	—	1,998,050	799,220	58,755	—	41,950	24,800	—	31,554	80	956,279	80
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	19,700,000	—	19,624,250	7,849,700	1,655,985	—	180,500	667,100	—	474,956	93	10,828,241	93
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	880,000	—	872,850	349,140	28,195	—	17,700	70,500	—	5,490	90	471,025	90
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	8,000,000	—	7,526,000	3,010,400	345,985	—	35,000	380,050	—	59,381	26	3,830,816	26
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,000,000	—	1,000,000	400,000	14,210	—	—	9,500	—	4,007	52	427,717	52
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	690,000	25,000	689,250	275,700	9,315	—	—	4,900	—	9,843	51	299,758	51
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	5,250,000	—	5,247,500	2,099,000	185,460	—	418,100	78,000	—	102,828	38	2,883,388	38
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,705,000	40,000	1,695,150	678,060	84,290	—	66,800	39,700	—	31,828	30	900,678	30
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,600,000	—	1,572,250	628,900	118,430	—	9,650	70,350	—	62,547	80	889,877	80
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,320,000	—	3,227,850	1,291,140	214,570	—	54,900	207,850	—	33,373	41	1,801,833	41
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	625,000	—	624,750	249,900	22,245	—	7,500	34,900	—	6,420	65	320,965	65
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,090,000	90,000	2,088,250	835,300	139,940	—	9,100	69,000	—	9,093	92	1,062,433	92
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	3,305,850	—	3,305,850	1,322,340	103,055	—	174,900	54,050	—	88,842	41	1,743,187	41
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,997,100	—	1,995,250	798,100	121,355	—	37,150	55,700	—	18,138	36	1,030,443	36
40	Banca pppolare di Lugano, Lugano	2,660,000	—	2,623,500	1,049,400	182,875	—	28,150	3,250	—	46,240	77	1,309,915	77
41	Basler Kantonalbank, Basel	5,600,000	—	5,596,250	2,238,500	310,190	—	55,400	109,650	—	45,356	64	2,759,096	64
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	645,000	—	641,800	256,720	13,420	—	3,250	31,900	—	3,018	22	308,308	22
		101,322,950	155,000	* 99,094,150	39,637,660	7,138,140	—	1,872,250	4,664,650	—	1,811,179	85	55,123,879	85
	Stand am 13. Juni 1908	104,498,800	150,000	99,505,750	39,802,300	7,820,180	—	1,637,900	5,156,000	—	2,720,747	28	57,137,127	28
	Etat au 13 juin 1908	— 3,175,850	+ 5,000	— 411,600	— 164,640	— 682,040	—	+ 234,350	—491,350	—	—909,567	43	—2,013,247	43

* Wovon in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 7,307,000	
	„ 500	„ 11,352,000	
* Dont en coupures de	„ 100	„ 58,240,000	
	„ 50	„ 22,195,150	
		Fr. 99,094,150	

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée		Fr. 99,094,150. —	
Noten anderer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission	Fr. 1,872,250. —		
a) In Kassa — En caisse			
b) Bei der Nationalbank / A la Banque Nationale	„ 4,429,950. —	„ 6,302,200. —	
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers		Fr. 92,791,950. —	
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers			Fr. 92,791,950. —
Gesetzliche Barschaft / Espèces légales en caisse			Fr. 46,775,800. —
Noten der Nationalbank / Billets de la Banque Nationale			„ 4,664,650. —
			„ 51,440,450. —
Ungedeckte Zirkulation / Circulation non couverte			Fr. 41,351,500. —
		Fr. 93,430,800. —	Fr. 40,652,320. —

Gold — Or	Fr. 44,227,415. —	
Silber — Argent	„ 2,548,385. —	
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique	Fr. 46,775,800. —	
Stand am 13. Juni 1908 / Etat au 13 juin 1908	Fr. 47,622,480. —	

20. Juni 1908. — Diskontosatz der **Schweizerischen Nationalbank: 3½ %**, gültig seit 19. März 1908.
20 juin 1908. — Taux d'escompte de la **Banque nationale suisse: 3½ %**, valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäisch-Amerikanische Zucker-Statistik

(Nach Otto Licht, Magdeburg.)

Es haben betragen:	während der ersten neun Monate 1907/08 Deutsches Reich	Oesterreich-Ungarn	Frankreich	Belgien	Holland	England	Nordamerika	Zusammen in Europa und Nordamerika	gegen dieselben 9 Monate 1906/07	1905/06	1904/05
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen			
Bestände am 1. September	188,667	163,492	358,334	40,905	10,992	154,300	280,721	1,197,411	1,353,057	934,894	1,240,851
Einfuhr	7,038	—	77,339	5,486	47,929	1,335,987	1,418,028	2,891,807	3,036,336	2,939,459	2,687,653
Erzeugung	2,083,414	1,383,766	710,711	229,434	175,184	—	—	4,582,509	4,679,112	5,429,462	3,336,969
Zusammen	2,279,119	1,547,258	1,146,384	275,825	234,105	1,490,287	1,698,749	8,671,727	9,068,515	9,303,815	7,265,473
Vorräte Ende Mai	671,311	473,503	443,115	87,954	38,073	208,656	332,749	2,255,361	2,447,596	2,795,068	1,895,100
Ablieferungen	1,607,808	1,073,755	703,269	187,871	196,032	1,281,631	1,366,000	6,416,366	6,620,919	6,508,747	5,370,373
Ausfuhr	767,300	669,580	228,792	129,261	118,427	23,799	5,636	1,942,795	2,133,851	2,166,614	1,361,497
Verbrauch in 9 Monaten	840,508	404,175	474,477	58,610	77,605	1,257,832	1,360,364	4,473,571	4,487,068	4,342,133	4,008,876
Verbrauch im Mai	88,199	42,306	49,141	5,674	7,769	179,952	173,530	546,571	574,859	527,683	451,051
Vorangegangene 3 Monate:											
Einfuhr	418	—	60,192	1,500	38,641	457,660	448,819	1,007,230	1,096,243	927,004	969,049
Erzeugung	40,536	19,331	1,046	2,242	66	—	—	63,221	52,700	42,245	49,086
Ausfuhr	190,485	168,173	113,326	52,894	25,875	14,590	1,371	566,714	700,517	464,938	532,540
Rechn. Verbrauch	338,253	130,439	163,714	22,318	28,369	500,100	570,629	1,753,822	1,888,548	1,464,462	1,677,402
Versteuerter Verbrauch	331,252					490,971		1,737,692	1,789,804	1,513,873	1,657,786

Böhmen, Mähren und Schlesien

(Bericht des schweizer. Konsuls in Prag, Herrn Emanuel Hess, über das Jahr 1907.)

II.

Textilindustrie. Die Baumwoll-Spinnereien hatten ihre Produktion für 1907 grösstenteils ganz ausverkauft, zum Teil auch schon bis 1908 und haben sehr gute Resultate erzielt. Auch für 1908 sollen die meisten Spinnereien zum grossen Teil ausverkauft sein, und wenn auch im Jahre 1907 allein in Böhmen ca. 150,000 Spindeln zum Teil neu aufgestellt, andererseits aber in Bestellung gegeben waren, so dass sie im Jahre 1908 abgeliefert werden, so genügt die Erzeugung immer noch nicht der Erweiterung der Webereien, wovon allein in Böhmen von 3 Firmen und von Firmen, die ihren Betrieb erweiterten, ca. 2000 Webstühle neu aufgestellt oder neu bestellt wurden. Auch in Schlesien wurden neue Spinnereien und Webereien gebaut, ebenso wie in Mähren verschiedene alte Webereien vergrössert wurden. Auch die Rohwebereien waren im Jahre 1907 vollauf beschäftigt zu teilweise sehr guten Preisen und viele davon sind auch noch für 1908 verschlossen. Allerdings begegnen diese infolge des Rückganges in Baumwolle grossen Schwierigkeiten bei ihrer Kundschaft, die sich sträubt, entsprechend abzunehmen, ebenso hatten die Detaillisten im vergangenen Jahre durch die abnormen Witterungsverhältnisse viel zu leiden. Der Sommer war kühl, im Herbste herrschte nachsommerliche Witterung und der Winter setzte sehr spät ein, so dass der Absatz speziell in der Konfektionsbranche sehr ungünstig war und Saisonware stark zurückblieb. Es traten sehr viele Fallimente der Modewaren- und Manufakturwarenbranche ein, wie seit Jahren nicht, sowohl in Oesterreich als auch speziell in Ungarn, in welch letzterem Lande sich die Verhältnisse angesichts des ungünstigen Geldmarktes noch schlechter gestalteten, nachdem daselbst die Kredite von den Banken eingeschränkt und teilweise entzogen wurden, wodurch viele als gut angenommene Firmen gezwungen waren, die Zahlungen einzustellen. Die Buntweberei blickt auf ein selten gutes Jahr zurück und man glaubt, dass auch das Jahr 1908 normal sein wird. Die Bleicherei, Appretur, Färberei und Druckerei hat an der Hochkonjunktur des letzteren Jahres weniger partizipiert, nachdem die Spannung zwischen dem Rohgewebe und der fertigen Ware keinesfalls grösser war als früher. Die überaus hohen Rohgewebepreise liessen eine der Konjunktur entsprechende Steigerung des Preises der fertigen Ware nicht zu und auch der Umsatz litt durch die sehr hohen Preise. Der Export nach den Balkanstaaten war stark reduziert und da die Kreditverhältnisse in diesen Staaten zu ungünstig sind, so scheint das Jahr 1908 jedenfalls ungünstiger zu werden, als das Jahr 1907 war. Die Leinwarenfabrikation hat an dem Aufschwung der Baumwollindustrie weniger partizipiert. Wenn auch die Beschäftigung der mechanischen Webereien eine gute war und auch die Handwebereien nur vereinzelt gezwungen waren sich einzuschränken, so waren die Resultate nicht ganz befriedigend. Das Inland hat zwar ziemlich viel abgenommen und alle Leinwebereien sind auf lange Zeit hinaus ziemlich beschäftigt, dagegen hat der Export ganz bedeutend nachgelassen, besonders da Amerika bis jetzt immer das Hauptexportgebiet für böhmische Leinwaren ist, von wo aber infolge der Gold- und Geldkrise die Exportaufträge im II. Semester vollständig ausgeblieben sind.

Zuckerindustrie. Die Produktion Oesterreich-Ungarns hat im abgelaufenen Jahre eine kleine Einschränkung erfahren. Es wurden in der Kampagne 1906/07 nur ca. 13 Millionen Meterzentner gegen ca. 15 Millionen Meterzentner in der Vorkampagne erzeugt. Von der Erzeugung der Kampagne 1906/07 sind ca. 6 Millionen Meterzentner Raffinaden und ca. 1 Million Rohzucker, in Rohzuckerwert ca. 8 Millionen gegen 8,6 Millionen Meterzentner in der Vorkampagne exportiert worden, davon ca. 3 Millionen nach England, ca. 2 Millionen nach der Türkei und den Balkanländern, ca. 1 Million nach

Ostindien und ca. ½ Million nach der Schweiz. Rohzucker geht hauptsächlich nach England, nach Amerika, Italien, Serbien und Ostindien. Der inländische Verbrauch in Oesterreich-Ungarn betrug ca. 5,400,000 Meterzentner in der Kampagne 1906/07, demnach ca. 40 % der Erzeugung, und ist daher Oesterreich-Ungarn immer noch mit ca. 60 % seiner Erzeugung auf den Export angewiesen. Dieses ungünstige Verhältnis durch Hebung des Konsums zu verbessern und die Zuckerproduktion vom Weltmarkte tunlichst unabhängig zu machen, bildet das Hauptbestreben nicht nur der Zuckerindustrie, sondern auch der daran beteiligten Industrien, und durch die bereits vom österreichischen Abgeordnetenhause beschlossene Herabsetzung der Zuckersteuer von K. 38 auf K. 30 ist der erste Schritt auf diesem Wege getan.

Spiritusindustrie. Trinkverbrauch und Denaturierung sind gegen das Vorjahr bedeutend gestiegen, der Export war dagegen ein schwächerer; der Lagerbestand haf sehr abgenommen und war mit Ende des Jahres 1907 so gering, wie schon seit vielen Jahren nicht. Den hohen Getreidepreisen und dem zunehmenden Verbrauche entsprechend sind auch die Preise im Laufe des Jahres ununterbrochen gestiegen. Roher Kontingentspiritus notierte Anfang Januar 1907 K. 40, Ende August 1907 K. 56, Ende Dezember 1907 K. 60 ab Prag; Roher Exkontingentspiritus notierte zu den gleichen Terminen K. 24, K. 36, K. 40 ab Prag. Sowohl die landwirtschaftlichen Brennereien als auch die Grossbrennereien und Raffinerien haben bei den steigenden Preisen gute Rechnung gefunden. Die Aussichten für das heurige Jahr sind auch recht günstige, denn die Vorräte sind knapp, der Bedarf ist lebhaft und wird angesichts der im September d. J. bevorstehenden Branntweinsteuererhöhung in den Sommermonaten noch bedeutend steigen; demgemäss ist auch die Tendenz für den Artikel fortdauernd sehr fest.

Spiritusstatistik

	Oesterreich		Ungarn	
	Kampagne 1906/07	Differenz gegen 1905/06	Kampagne 1906/07	Differenz gegen 1905/06
	hl	hl	hl	hl
Erzeugung	1,525,934	— 83,277	1,081,709	+ 108,262
Versteuerung (für Trinkzwecke)	1,065,295	+ 57,264	919,731	+ 94,956
Für steuerfreie Verwendung im Inlaude	303,128	+ 9,627	175,247	+ 33,091
Export	193,747	— 75,599	12,386	— 4,124

Lagerbestand zu Beginn der Kampagne 1906/07 in Oesterreich 258,221 hl, in Ungaru 163,834 hl
Lagerbestand am Ende der Kampagne 1906/07 in Oesterreich 179,399 hl, in Ungarn 109,581 hl

	Oesterreich		Ungarn	
	September-Dezember 1907	Differenz gegen September-Dezember 1906	September-Dezember 1907	Difierenz gegen September-Dezember 1906
	hl	hl	hl	hl
Erzeugung	494,992	+ 40,290	427,720	+ 52,730
Versteuerung (für Trinkzwecke)	372,540	+ 6,337	330,934	+ 7,452
Für steuerfreie Verwendung im Inlaude	105,910	+ 9,849	56,731	— 5,363
Export	43,926	— 24,646	2,030	— 2,626

Lagerbestand am 30. November 1907 in Oesterreich 49,424 hl, am 30. November 1906 84,306 hl; in Uugarn 100,097 hl gegeu 112,932 hl.

Brauindustrie. Die Brauereien Oesterreich-Ungarns haben keine Ursache mit dem abgelaufenen Jahre besonders zufrieden zu sein. Allerdings hat die Produktion gegen das Vorjahr um ca. 5 % zugenommen, jedoch ist diese Steigerung in keinem Verhältnis zu dem Aufschwunge, welchen fast alle übrigen Industrien Oesterreichs aufzuweisen haben. Die Biererzeugung der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder betrug mit Bosnien und der Herzogowina in den ersten 10 Monaten ca. 17,500,000 hl gegen 16,900,000 hl im Jahre 1906. Die meisten Brauereien haben im letzten Jahre nicht besondere Resultate erzielt und viele der grössten Brauereien zahlten nur 4—7 % Dividende, manche, darunter auch eine in Prag, haben wie seit Jahren auch im Vorjahre keine Dividende bezahlt, wogegen die Pilsner Brauereien speziell sehr gute Resultate erzielten, auch eine grosse Prager Brauerei, die 5½ Millionen hl erzeugte, zahlte eine sehr hohe Dividende, die meisten der Brauereien Prags und Böhmens blieben aber auch nur bei 4—5% Reinerträgnis. Während alle anderen Industrien die Verteuerung ihres Produktes auf den Konsum überwälzen, ging dies beim Bier nicht. Verschiedentlich machten sich auch Bemühungen geltend, die Brauereien zusammen zu bringen, um einheitliche Konditionen, sowie erhöhte Preise durchzusetzen, doch scheiterten alle diese Bemühungen an den Einwendungen verschiedener grosser Brauereien, die weniger unter den ungünstigen Verhältnissen litten, aber auch das Publikum hielt sich dezidiert ablehnend gegen alle solchen Forderungen.

Gerste und Malz. Die Ernte in Gerste war in Böhmen, Mähren und Schlesien im abgelaufenen Jahre gut, sowohl qualitativ als quantitativ, so dass ein ziemlicher Export darin stattfinden konnte, insbesondere nach Deutschland. Die Malzfabriken glaubten wohl das ganze Jahr, dass sie nur mit ganz geringem Nutzen überhaupt noch exportieren können, nichtsdestoweniger gingen aber doch grosse Quantitäten nach Deutschland, zum Teil auch nach England, der Schweiz, Dänemark etc.

Hopfen. Sowohl in Saaz als Auscha, Dauba war die vorjährige Ernte besser als im Jahre 1907, desgleichen in Galizien, auch die Qualität war gut, so dass speziell die besten Sorten Saazer Hopfen lebhaften Export hatten. Auch die Preise waren verhältnismässig gut, so dass sowohl die Hopfenbauer als die Hopfenhändler mit dem abgelaufenen Jahr zufrieden sein können.

Petroleumindustrie. Die Petroleumindustrie hat ein sehr bewegtes Jahr hinter sich. Zuerst kam die Auflösung des österreichisch-ungarischen Petroleumkartells, dann die Deroute auf dem Rohölmarkte, dem nun ein erfreulicher Aufschwung des Exportes gegenübersteht. Der Ablauf des Kartells erfolgte am 1. Mai, nachdem durch Monate hindurch umsonst eine Erneuerung der Vereinbarungen angebahnt wurde. Die vereinigten Raffinerien konnten sich über das Kontingent nicht einigen, geschweige denn, dass die Möglichkeit gegeben gewesen wäre, die entstandenen neuen Raffinerien zu befriedigen. Deshalb erfolgte die Kündigung des Kartells und unmittelbar darauf die Ausbietungen auf Jahresschluss, wodurch der Kriegszustand erklärt war. Die Wirkung war eine kolossale insofern als der Raffinadepreis von K. 36 auf K. 24 gesunken ist. Erst in den letzten Wochen des Jahres haben die bedeutendsten Raffinerien ein Interventionssyndikat gebildet. Die Situation wurde durch die kritische Zuspitzung auf dem Rohölmarkte verschärft. Durch die Politik der Outsider war die Kreditanstalt gezwungen, die Kommissionsverträge der «Petrolea» zu kündigen, wodurch die bewährte Organisation der Rohölproduzenten zerstört wurde; die Folgen bliehen nicht aus, zumal die Auflösung der Organisation in einer Zeit massloser Ueberproduktion erfolgte. Zur letzten gemeinsamen Sitzung waren die Rohölproduzenten in der Hoffnung gekommen, dass der Rohölpreis mit 5½ Kr. bestimmt und der Vorschuss erhöht würde. Im Debakle, das Mitte August über den Rohölpreis hereingebrochen ist, sank dieser unter Kr. 1. Hilfesuchend wandte sich die galizische Rohölindustrie nach allen Richtungen und sowohl Staat als Land waren beflissen, nach Möglichkeit einzugreifen. Die Rohölindustrie nimmt noch immer ein reiches Wunschregister in das neue Jahr hinüber; erhöhte Verwendung des Rohöles zu Heizzwecken, Bau neuer Reservoire, Bau von Zisternenwagen, Regelung der Transporttarife, Ausbau des Bahnhofes in Boryslaw. Im Dezember allerdings verzeichnete der Rohölpreis eine kleine Erholung. Der Export der Petroleumraffinerien war durchaus befriedigend und die Raffinerien haben trotz des Sinkens des Petroleumpreises mit Rücksicht auf die niedrigen Rohölpreise und infolge der höheren Preise, die beim Export des Oeles und der Nebenprodukte erzielt werden konnten, noch mit ziemlich günstigem Erfolge gearbeitet. Gegen Ende des Jahres wurde die bedeutendste Petroleum-Raffinerie David Fanta & Co. in Pardubitz, welche auch an Rohölgruben partizipiert, durch die Bodenkreditanstalt in eine Aktiengesellschaft verwandelt.

Handelsbeziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich. Mit dem Hülfs-Schatzamtssekretär Reynolds an der Spitze, begibt sich laut Meldung der N. Y. H. Z. in nächster Zeit eine von Präsident Roosevelt ernannte Kommission von Bundesbeamten und Tarifexperten nach Paris, um mit einer ähnlichen, von der französischen Regierung ernannten Kommission gegenseitig gewünschte Tarifänderungen zu besprechen und womöglich die Grundlage für einen dauernden Handels-Vertrag zwischen den beiden Ländern herzustellen.

— **Arbeiterschutz.** Am 12. Juni haben der Deutsche Gesandte und der Bundespräsident die Protokolle unterzeichnet über die Niederlegung der deutschen Ratifikationsurkunden zu den internationalen Uehereinkünften vom 26. September 1906 betreffend das Verbot: 1) Der Verwendung von weissem (gelbem) Phosphor in der Zündhölzchenindustrie, und 2) der industriellen Nachtarheit der Frauen.

Die Ratifikationsurkunden und die Protokolle sind im eidg. Archiv niedergelegt worden.

— **Silberscheidemünzen.** Die durch Bundesratsbeschluss vom 10. Januar 1877 vom 1. Januar 1878 an ausser Kurs gesetzten schweizerischen Zwei- und Einfrankenstücke mit den Jahreszahlen 1860, 1861, 1862 und 1863 und mit dem Bilde der sitzenden Helvetia, deren Annahme gemäss Bundesratsbeschluss vom 27. Juli 1898 seit dem 31. Oktober 1898 von den öffentlichen eidgenössischen Kassen zu verweigern ist, können von nun an his auf weiteres zum reduzierten Kurse von 50 % ihres Nominalwertes von den genannten Kassen wieder eingelöst werden. Die Stücke sind zum Zwecke der Einschmelzung der eidg. Staatskasse zuzuleiten.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 18. Juni Herrn Karl Wunderlich, bisherigem deutschen Konsul in Alexandrien, das Exequatur erteilt als Konsul des Deutschen Reiches in Basel für die Kantone Basel-Stadt, Basel-Land, Solotburn, Aargau und Luzern. Ferner ist Herrn Alphons Bauer das Exequatur erteilt worden als Honorarkonsul von Spanien in Bern, für die Kantone Bern, Schwyz, Glarus und Uri.

Der schweizerische Konsul in Venedig, Herr César Le Coultre, von Genf ist durch Beschluss des Bundesrates vom 22. Juni seiner Funktionen enthoben worden.

* * *

Protection des ouvriers. Le 12 juin 1908, le ministre d'Allemagne à Berne et le président de la Confédération ont signé le procès-verhal constatant le dépôt de l'instrument de ratification de l'Allemagne des conventions internationales conclues à Berne le 26 septembre 1906 sur l'interdiction: 1° de l'emploi du phosphore blanc (jaune) dans l'industrie des allumettes; 2° du travail de nuit des femmes employées dans l'industrie.

Les instruments de ratification et les procès-verbaux ont été déposés dans les archives de la Confédération.

— **Monnaies divisionnaires d'argent.** Les monnaies suisses de 2 fr. et de 1 fr. aux millésimes de 1860, 1861, 1862, 1863 (Helvétia assise), mises hors de cours à partir du 1er janvier 1878 par l'arrêté du Conseil fédéral du 10 janvier 1877 et dont l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1898 décrétait le refus par les caisses publiques de la Confédération à partir du 31 octobre 1898, seront dorénavant et jusqu'à nouvel ordre acceptées par les caisses publiques fédérales au cours réduit de la moitié de leur valeur nominale. Ces pièces seront dirigées sur la caisse d'état fédérale pour être fondues.

— **Consulats.** L'exequatur est accordé: 1° à M. Charles Wunderlich, ancien consul allemand, à Alexandrie, actuellement consul de l'empire d'Allemagne en résidence à Bâle pour les cantons de Bâle-ville, Bâle-campagne, Soleure, Argovie et Lucerne; 2° à M. Alphonse Bauer, consul honoraire d'Espagne en résidence à Berne pour les cantons de Berne, Uri, Schwyz et Glaris.

M. César Le Coultre, de Genève, consul suisse à Venise, est destitué.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

4½ % Hyp.-Anleihen
der Firma
Bosshard, Koelliker & Weber in Zürich
von Fr. 500,000

Der am 30. Juni a. c. fällige Halbjahrs-Coupon obigen Anleihens wird vom 23. Juni an eingelöst an unserer Cassa. (1681-)

Zürich, den 20. Juni 1908.

Incasso- & Effectenbank.

(430:)

Appenzeller-Bahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag, den 3. Juli 1908,** nachmittags 2¼ Uhr, ins **Casino Herisau** eingeladen, behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1) Protokoll.
2) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907.
3) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat
4) Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.
5) Wünsche und Anträge.

Die Stimmkarten, sowie Geschäftsbericht des Jahres 1907, können vom **17. Juni** an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim **Schweiz. Bankverein in Basel** oder bei der **Betriebsdirektion in Herisau** bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn. (1601-)

Herisau, den 13. Juni 1908.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn:

Der Präsident: **U. A. Schiess,** z. Rose.

Société du Chemin de Fer Routier Carouge-Croix de Rozon

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblées générales ordinaire et extraordinaire,** pour **samedi, 27 juin 1908,** à 4 heures de l'après-midi, **Chambre de Commerce,** Boulevard du Théâtre, 2 (Genève).

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes et de la gestion.
4° Décharge au conseil d'administration.
5° Nomination de 2 commissaires-vérificateurs.
6° Approbation du contrat d'exploitation avec la C. G. T. E.
7° Modification de l'art. 3 des statuts pour transférer le siège social à la Croix de Rozon.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les vérificateurs des comptes seront à la disposition de MM. les actionnaires chez MM. **Ferrier, Lullin et Cie.,** 2, rue Abauzit, **Genève,** à partir du **15 juin.** Les cartes d'actionnaires donnant droit d'assister à l'assemblée générale ordinaire et extraordinaire pourront être délivrées à la même adresse contre dépôt des actions jusqu'au mardi, 23 juin, à midi. (1488-)

Limmattal-Strassenbahn

Die Herren Aktionäre werden hiemit gemäss § 11 der Gesellschaftsstatuten zur diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung

welche **Samstag, den 27. Juni 1908,** nachmittags 3 Uhr, im **Gasthof** zur **„Lilie"** in **Schlieren** stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme des Verwaltungsberichtes und der Rechnungen per Ende 1907. Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2) Beschlussfassung über die revidierten Gesellschaftsstatuten.
3) Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
4) Statutarische Neuwahl von 2 Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung werden gegen Vorweisung der Aktien **im Bureau der Gesellschaft in Schlieren** ausgegeben. Der Verwaltungsbericht mit Rechnungen und Bericht der Rechnungsrevisoren, sowie Exemplare der revidierten Statuten, können vom **18. Juni** an im Bureau der Gesellscbaft bezogen werden.

Gemäss Art. 14 der Gesellschafts-Statuten muss zur Beschlussfähigkeit über Statutenabänderung (Trakt. 2) mindestens die Hälfte der Aktien an der Generalversammlung vertreten sein. Die HH. Aktionäre werden daher angelegentlich ersucht, an der Versammlung teilzunehmen oder sich im Verhinderungsfalle vertreten zu lassen. (1566-)

Schlieren, den 11. Juni 1908.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **H. Schwarzer.**

Banque Suisse-Espagnole pour le Commerce et l'Industrie (S.A.)

Lausanne

Les actionnaires de cette société ayant, dans leur assemblée générale extraordinaire du 2 juin 1908, voté sa **dissolution** et sa **liquidation,** les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances et prétentions, d'ici au **20 juillet 1908,** au liquidateur, M. **Alfred Allamand,** notaire, Bourg 28, **Lausanne.** (1657:)

Aucune réclamation ne sera admise après l'expiration du délai.

Lausanne, le 18 juin 1908.

Le liquidateur: A. Allamand, notaire.

Société Anonyme des Eaux Minérales des Grottes

d'Evian-les-Bains

Ensuite de vente, la **dissolution** et la **liquidation** de cette société ont été votées par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 13 juillet 1907. Les créanciers de la société, s'il en existe, sont donc invités à produire leurs créances et prétentions, d'ici au **20 juillet 1908,** au notaire **Alfred Allamand,** Bourg 28, **Lausanne** (Suisse), membre de la commission de liquidation.

Aucune réclamation ne sera admise après l'expiration du délai.

Lausanne, le 18 juin 1908. (1656:)

Le commission de liquidation.

Schuldenruf

Forderungen und Bürgschaftsansprachen gegenüber der Verlassenschaft der letzthin verstorbenen Frau **Anna Berger,** verwitwete Walther, geb. Kummer, gewesene Negotiantin an der Schlosstrasse zu Langnau, beliebe man bis zum **8. Juli 1908** beim unterzeichneten Erbschaftsliquidator anzumelden. (1683-)

Langnau, den 22. Juni 1908.

R. Egger, Notar.

Zürcher Telephongesellschaft

Aktiengesellschaft für Elektrotechnik in Zürich

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Freitag den 26. Juni 1908, vormittags 10½ Uhr, im Zunfthause zur „Waag"** in Zürich eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1907.
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
4) Neuwahl der Rechnungsrevisoren und der Ersatzmänner.

Die Jahresbilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Bericht der Rechnungsrevisoren können eingesehen, der Jahresbericht sowie die Stimmkarten bezogen werden im Bureau der Gesellschaft, Hirschengraben Nr. 14, Zürich I, vom 15. Juni an.

Zürich, den 5. Juni 1908.

Im Namen des Verwaltungsrates,

(1549;) *Der Präsident:* **Dr. J. Ryf.**

Fabrique de montures articulées

pour parapluies et ombrelles, système A. Jeanrenaud, S. A.

VEVEY

MM. les actionnaires sont convoqués en (1682:)

assemblée extraordinaire

pour le **samedi, 4 juillet 1908,** à 3 heures, après-midi, au siège social, à **Vevey.**

Ordre du jour:

1° Délibération au sujet des brevets. (1682:)
2° Discussion et votation concernant l'application des articles 47 et 48 des statuts.

Le conseil d'administration.

Berner-Oberland-Bahnen

Coupons-Zahlungen

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Juni 1908 **ist die Dividende für das Betriebsjahr 1907 auf 6 % festgesetzt worden,** und kommt dieselbe gegen Ablieferung des **Coupons Nr. 16 mit Fr. 30 per Coupon,** vom 22. Juni ab, kostenfrei zur Auszahlung,

in **Bern:** bei der **Eidgenössischen Bank (A.-G.);**
bei **Fasnacht & Buser;** (1680:)
bei **Marcuard & Cie.;**
in **Basel:** bei der **Eidgenössischen Bank (A.-G.);**
bei der **Basler Handelsbank;**
bei **Passavant & Cie.;**
bei dem **Schweiz. Bankverein;**
in **Zürich:** bei der **Eidgenössischen Bank (A.-G.);**
bei dem **Schweiz. Bankverein;**
in **St. Gallen:** bei dem **Schweiz. Bankverein.**

An denselben Zahlstellen kommen vom 30. Juni ab die an diesem Datum fälligen Coupons folgender Anleihen unserer Gesellschaft kostenfrei zur Auszahlung:

3½% Anleihen I. Ranges von Fr. 1,450,000
(Coupon Nr. 26 mit Fr. 17.50).

3% Anleihen von Fr. 1,500,000 I. Hypothek, auf Schynige Platte-Bahn
(Coupon Nr. 27 mit Fr. 15).

Bern, den 20. Juni 1908.

Berner-Oberland-Bahnen: Die Direktion.

Agence Edmond de la Harpe, S.A.

Les souscripteurs aux actions de l'**Agence Edmond de la Harpe, S. A.** sont convoqués en **assemblee générale** constitutive pour le **vendredi, 3 juillet 1908,** à 3 heures après-midi, à l'**Hôtel du Château, Vevey.**

Ordre du jour:

1° Constitution de la société conformément au code féderal des obligations, et constatation que le capital social est entièrement souscrit et libéré. (1684,)
2° Approbation définitive des statuts.
3° Votation sur les rapports.
4° Nomination des contrôleurs.
5° Fixation des jetons de présence du conseil d'administration et des contrôleurs.

Le comité d'initiative.

Ein Posten **Prioritäts-Aktien** der

Gewerbebank Basel

ist zu billigem Prelse abzugeben. — Offerten unter Chiffre **H 3970 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** (1528)

Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Bahnhofstrasse 74, à Zurich

Les **Brevets d'invention** spécifiés ci-bas sont **à vendre**, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation

Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Bahnhofstrasse 74 in Zürich

Die unten spezifizierten **Patente** sind **zu verkaufen** und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(110)

231) MM. **Philibert Bonvillain** et **Eugène Ronceray**, propriétaires du brevet suisse **n° 36836**, du 11 mai 1906, pour: **Machine pour le moulage de gros objets**, désirent entrer en relation avec des fabricants du pays, en vue de la fabrication de l'objet breveté. Ils seraient également disposés à vendre le brevet ou à en concéder des licences.

Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

252) La société **International specialities company**, propriétaire du brevet suisse **n° 34100**, du 12 juin 1905, pour: **Fermeture pour bouteilles et bocaux**, désire entrer en relation avec des fabricants du pays, en vue de la fabrication de l'objet breveté. Elle serait également disposée à vendre le brevet ou à en concéder des licences.

Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

271) MM. **Jean François Bergo** et **David Kainscop**, propriétaires du brevet suisse **n° 37464**, du 25 mai 1906, pour: **Installation pour la fabrication de la bière stérilisée**, désirent entrer en relation avec des fabricants du pays, en vue de la fabrication de l'objet breveté. Ils seraient également disposés à vendre le brevet ou à en concéder des licences.

Prière de s'adresser à M. **A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds.**

259) Die Herren **Anton Fodor, Aurel Bücky** und **Emil Szabó**, in Budapest, Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 34549**, betreffend einen **Apparat zum Entgegennehmen von Sendungen und zur Verabfolgung von Empfangsscheinen**, wünschen mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkauf des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen.

Gefl. Offerten sind zu richten an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, in **Zürich.**

260) Herr **Friedrich Pick**, Inhaber des schweizerischen Patentes **Nr. 34743**, vom 21. Juli 1905, auf eine **Kettenfadenwächtereinrichtung an Jacquardwebstühlen**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen.

Gefl. Offerten sind zu richten an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, in **Zürich.**

253) La société titulaire du brevet suisse **n° 28351**, du 20 avril 1903, pour: **Four à cuire les substances alimentaires**, désire vendre ce brevet, en concéder une licence d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

254) Le titulaire du brevet suisse **n° 34221** du 30 juin 1905, pour: **Appareil étireur pour machines de filature produisant des fils ou des mèches tordues**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

272) La société titulaire du brevet suisse **n° 31564**, du 8 juillet 1904, relatif à un **Dispositif pour le renvidage du fil pour machines de préparation, de filature et de retordage**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

273) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes **Nr. 37472**, vom 15. Juni 1906, betreffend eine **Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten**, wünscht dasselbe zu verkaufen, bezw. Lizenzen zu erteilen, oder irgend welche, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in **Basel.**

274) Le titulaire du brevet suisse **n° 34129**, du 10 juin 1905, relatif à une **Machine à composer et couler des logotypes**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toutes autres propositions visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle.**

269) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes **Nr. 33498**, betreffend: **Selbstanlaufende und umsteuerbare Verbrennungskolbenmaschine**, wird von der Patentinhaberin, **The Empire Oil Engine Syndicate Ltd.**, in London, ein Fabrikant bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Anfragen sind zu richten an die Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, **Zürich I.**

270) Le propriétaire du brevet suisse **n° 28039**, du 23 février 1903, relatif à un **Moule pour la fabrication de blocs de pierre artificielle**, désire vendre son brevet, céder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition concernant la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **H. Kirchhofer**, ci-devant Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, **Zurich I.**

275) Le propriétaire du brevet suisse **n° 25798** du 15 janvier 1902, relatif à une **Installation pour le chauffage des chaudières à vapeur et autres, ayant pour but d'éliminer les principales causes de pertes en calories**, désire vendre son brevet, céder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition concernant la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **H. Kirchhofer**, ci-devant Bourry-Séquin & Co., ingénieur-conseil, 29, Schützengasse, à **Zurich.**

276) Le propriétaire du brevet suisse **n° 32446**, du 14 décembre 1904, relatif à un **Tube détonant à enveloppe métallique rempli d'un hydrocarbure fortement nitré**, désire vendre son brevet, céder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition concernant la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Le cordeau détonant vient d'être essayé avec beaucoup de succès aux travaux du Lœtschberg.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **H. Kirchhofer**, ci-devant Bourry-Séquin & Co., ingénieur-conseil, 29, Schützengasse, à **Zurich I.**

277) Le propriétaire du brevet suisse **n° 25482**, du 14 janvier 1902, relatif à un **Échangeur de température qui peut offrir une puissance très considérable sous un faible volume**, désire vendre son brevet, céder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition concernant la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **H. Kirchhofer**, ci-devant Bourry-Séquin & Co., ingénieur-conseil, 29, Schützengasse, **Zurich I.**

278) Le propriétaire du brevet suisse **n° 26983**, du 21 juillet 1902, relatif à une **Installation d'éclairage électrique par lampes à incandescence avec effet décoratif**, désire vendre son brevet, céder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition concernant la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. **H. Kirchhofer**, ci-devant Bourry-Séquin & Co., ingénieur-conseil, 29, Schützengasse, à **Zurich I.**

279) Le propriétaire du brevet suisse **Weller, n° 35024**, du 29 juin 1905, pour: **Poteau de support pour conducteurs électriques**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

280) Les propriétaires des brevets suisses **Johnson Lundell**, Electric Traction Company Ltd.:

n° 22645, du 12 juillet 1900, pour: **Equipage électro-moteur avec régulateur perfectionné pour tramways électriques, etc.;**

n° 27091, du 10 juillet 1902, pour: **Armature pour machines dynamo-électriques**, et

n° 31829, du 6 juillet 1904, pour: **Régulateur de marche de moteur électrique**,

désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

281) Der Inhaber des schweizerischen Patentes **Jacobi, Nr. 34582**, vom 3. August 1905, auf: **Vorrichtung zur Einführung eines aus Frischluft und Wasserstaub bestehenden Gemisches in geschlossene Räume**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in **Genf**, bereitwilligst weiterbefördert.

E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Schützeng. 29

Ed. v. Waldkirch, Bern
Seminarstrasse 24

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Nägeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

Widemann's Handelsschule BASEL

Kohlenberg 13. Gegr. 1876. Halbjahr- und Jahreskurse. Privatkurse Prosp. gratis. Ausgez. Referenzen. (12)

Das französische Kriegs-Ministerium

hat soeben seinen Vertrag mit der **Smith Premier Typewriter Co.** für die **ausschliessliche Lieferung** von

SMITH PREMIER

Schreibmaschinen auf eine weitere Reihe von Jahren erneuert.

Dieser Entscheid, auf Grund langjähriger Erfahrungen, trotz grösster Anstrengungen und Preisunterbietungen der Konkurrenz-Systeme, **ist ein sprechender Beweis** für die tatsächliche Ueberlegenheit der "Smith Premier".

Wenn Ihnen daran liegt, eine wirklich erstklassige Schreibmaschine zu **normalen** Originalpreisen direkt von den Fabrikanten zu beziehen, so wenden Sie sich an die **"Smith Premier".**

Nach schlechten Erfahrungen mit andern Systemen **probieren Sie die "Smith Premier".** Sie werden sich sehr bald von der äusserst bequemen Handhabung, der grossen Leistungsfähigkeit und soliden Konstruktion dieser Maschine überzeugen, die, im Gegensatz zu verschiedenen andern Systemen, **auf Jahrzehnte hinaus hält,** was von ihr versprochen wird! (1332)

Prospekte gratis und franko. Vorführung ohne Kaufsobligo.

The Smith Premier Typewriter Co.

Zürich, Fraumünsterstrasse 13

Bern Basel Genève Lausanne

Georges-Jules Sandoz
Rue Léopold Robert 48
Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von **garantiert.** Uhren für **Private. Erste Marken.** Katalog gratis. (355)

Junger, sprachenkundiger Kaufmann **wünscht** (1649)

aktive Beteiligung

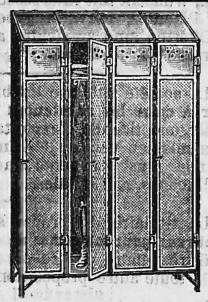
Disponibles Kapital 40,000-60,000 Fr. Strengste Diskretion. Agenten ausgeschlossen. Offerten unter **Z G 7032** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Bern.**

HANS SCHWARZ
ADRESSBUCH der SCHWEIZ
für Handel, Industrie & Gewerbe

in Vorbereitung: **VI. Ausgabe 1909/10**
2 Bände (671)
Preis: bei Vorausbestellung Fr. 20
nach Erscheinen..... » 25
Letzte Ausgabe 1907/08
solange noch Vorrat Fr. 18
Schweizer Industrie-Verlag A. G. Zürich

Moulin-Boulangerie

bien installé, à proximité d'une gare de la Suisse française et en pleine activité, est (1463,)
à vendre ou à louer
Ecrire sous **H 23646 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**



Schmiedeiserne Arbeiter-Kleider-Schränke **„Cado"** sind solid reinlich feuersicher praktisch hygienisch billig

H. Corrodi-Hauhart, Zürich
Man verlange Prospekte. (247)

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4¼ % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu koulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

Basel: die **Basler Handelsbank.**
Herren **A. Sarasin & Cie.** (342;)
Bern: » **Wyttenbach & Cie.**
Zürich: » **Schläpfer, Blankart & Cie.**
» **A. Hofmann & Cie.**
St. Gallen: » **Wegelin & Cie.**
Glarus: Herr **J. Leuzinger-Fischer.**
Schaffhausen: » **Jakob Oechslin,** Agent.

Die Direktion.

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

Hintz Conto-Corrente
Hintz Kundenregister
Hintz Vertikal-Briefablage nach Nummern

Schmassmann & Co.
Zürich, *110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.*

Beteiligung

an solidem, prosperierend. Waren- od. Fabrikationsgeschäft m. Fr. 20,000 bis Fr. 30,000 **sucht** erfahrener, sprachenkundiger Buchhalter, ges. Alters.

Gefl. Offerten sub Chiffre **Z G 7057** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (1650)

Kassen-Schränke

Kassetten (2027)
Kassa-Artikel
Grosses Lager in **fertigen Schränken**
Illustrierter Katalog
Markwalder & Ganz - St. Gallen

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexpertisen. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. **H. Frisch,** Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (14)

Jüngerer zürcherischer

Notariatskandidat

sucht Stelle auf **Notariat oder Bankinstitut.** (1613-)
Gefl. Offerten sub Chiffre **Z B 6852** an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich.

Adressen

aller Länder und Branchen, auch :: Bezugsquellen liefert prompt u. verlässlich, **Internat. Adressen-Verlaganstalt, Zürich II,** (Seestr. 65) Telephon 5881. Prosp. gratis. (1548)

Représentations

Bon voyageur s'adjoindrait articles sérieux, introduits, industrie et commerce. Offres sous **Ac 13513 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève.** (1663)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Berne